

Elin Kolev wurde am 17. Dezember 1996 in Deutschland geboren. Er begann seine musikalische Ausbildung auf der Geige im Alter von 5 Jahren am Robert Schumann Konservatorium der Stadt Zwickau. Im Jahr 2006 wurde er ausnahmsweise als Jungstudent an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in die Klasse von Prof. Carolin Widmann aufgenommen.

Zudem besuchte Elin Meisterkurse bei den Professoren Dr. Friedemann Eichhorn, Thomas Brandis, Reiner Kussmaul und Igor Ozim.

Seit 2010 studiert Elin als Jungstudent an der „Hochschule für Musik Karlsruhe“ in der Klasse von Prof. Josef Rissin.

Schon als Achtjähriger hatte Elin sein Debüt als Solist mit dem Orchester „Vogtlandphilharmonie Greiz - Reichenbach“ bei dem Event „Klassik unter Sternen“. Hier begeisterte er über 5000 Zuschauer. Er konzertierte vielfach im sächsischen Raum sowie in Brandenburg, Bayern, Thüringen, Baden -Württemberg, Italien und Österreich. Im April und Mai 2009 war Elin auf seiner ersten USA - Tournee durch Virginia, New York, North Dakota und Arkansas. Zur Förderung erhielt er sein erstes eigenes Meisterinstrument von der NewStrad - Familie.

Mit 12 Jahren gab der Zwickauer Geiger in der New Yorker Carnegie Hall sein Debüt.

Jenseits der Konzerthallen sind Elins Aufgeschlossenheit, seine ernsthafte, aber auch unkonventionelle Art auf zahlreichen Fernsehsender wie RTL, ARD, MDR, Deutsche Welle TV Euromaxx, ZDF und Pro7 präsentiert worden. Er wirkte u. a. in der ZDF Spendengala „Ein Herz für Kinder“ mit.

Bisher arbeitete Elin mit Dirigenten wie Stefan Fraas, Georg Christoph Sandmann, Jirí Malát, Daniel Lipton und Pavel Baleff zusammen.

Elins vielfältige Interessen und sein mehrseitiges Talent haben ihm schließlich zu einer Hauptrolle im Kinofilm „Wunderkinder“, welcher von Artur und Dr. Alice Brauner produziert wurde, verholfen. So wurde er im Oktober 2010 aus 400 Kindern für die Rolle des jüdischen Wundergeigers „Abrasha“ ausgewählt. Elin Kolev spielte in der Rolle des musikalischen Wunderkindes auch jedes Musikstück selber ein. Unter der Regie von Marcus O. Rosenmüller drehte er an der Seite von Kai Wiesinger, Catherine Flemming, Gudrun Landgrebe, Konstantin Wecker und vielen anderen. Der Film wird am 6. Oktober 2011 in die deutschen Kinos kommen.

2011 steht Elin erneut vor der Kamera, er verkörpert den Geiger Bronislaw Huberman in der Dokumentarfilmproduktion „Orchestra of Exiles-Bronislaw Huberman“. Regie führt der für einen Oscar nominierte Amerikaner Josh Aronson. „Orchestra of Exiles“ ist eine deutsch-israelische Koproduktion. Deutsche Filmproduzent ist Wieland Schulz-Keil.

Der Film „Bronislaw Huberman - Orchestra of Exiles“ beschreibt die dramatische Entwicklung Bronislaw Hubermans, des berühmtesten Violinvirtuosen seiner Zeit, vom weltberühmten Wunderkind über den jungen Mann, der unter dem Schock des ersten Weltkriegs zum Paneuropäismus und Pazifismus findet, und schließlich durch die Rettung jüdischer Musiker und den Aufbau eines Orchesters in Palästina zu einem Helden im Kampf gegen den Nationalsozialismus wird.

Im Alter von schon 14 Jahre besitzt Elin eine solch spielerische Leichtigkeit, durch welche er selbst die schwersten Geigentechniken mit einem beeindruckenden Ausdruck und seinem freudigem Talent meistert. Seine technische Reife durch ausgefeilte Bogentechnik und einen wandelbar sensiblen Ton beweist er präzise bis ins kleinste Detail, auch seine Fähigkeit, sich in das Werk interpretatorisch einzuleben und Stimmungen herausarbeiten zu können.

Sein erstes Solokonzert im Jahr 2011 war ein voller Erfolg. Der 14-jährige Geiger präsentierte sich mit anspruchsvollen Werken von Maurice Ravel, César Franck und Antonio Vivaldi. Die rund 1000 Zuhörer spendeten am Ende des Konzerts stehend Beifall.

Seit 2009 wird Elin von der Albert-Eckstein Stiftung gefördert. Letztere überlässt Elin leihweise eine Violine von Lorenzo Carcassi (Florenz) aus dem Jahre 1749.

Bereits im Winter 2012 wird er sein Debüt bei dem „Sommets Musicaux Festival de Gstaad“ in Schweiz mit eigene Recital und in der „Berlin Philharmonie“ als Solist mit Orchester geben.

Auszeichnungen / Preise

„Bestes junges Talent -Preis“ und „Pablo de Sarasate- Preis“ bei der „IBLA Grand Prize 2008“ in Italien

1.Preis“ beim „V. Internationale Eugene Ysaye“ Violinwettbewerb“ 2008 in Österreich

Europäische Kulturpreise - „Europäischer Hoffungspreis 2010“

2011 wurde der Nachwuchsgeiger Elin Kolev zum Imageträger der Stadt Zwickau gewählt. Als Auszeichnung erhielt er den IMAGE AWARD 2011, mit welchem Personen und Einrichtungen geehrt werden, die sich für die Region Zwickau über die Landesgrenzen hinaus einsetzen